

**Frage** gemäß § 10 GO StvVersammlung  
der **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Fraktion** vom **12.05.2026** zur  
**Stadtverordnetensitzung** am **20.11.2025**

Datum:  
12.05.2026

### **Sicherung der Zukunft der Kunsttäter-Halle! (I/41)**

Seit über 25 Jahren leistet der Verein Kunsttäter e.V. für junge Menschen und auch ausdrücklich für straffällig gewordene junge Erwachsene eine enorm wichtige Arbeit. Dabei ist die Bildhauerwerkstatt in den Räumen der Feldbergschule direkt in Oberursel ein wichtiger Ort, ein gemeinsam mit Förderern in Oberursel und dem Hochtaunuskreis jungen Menschen die Chance ermöglichen, kulturellen Raum mitzugestalten, ihre eigenen Möglichkeiten zu erkennen und zu fördern. Dieser zentrale Ort ist nun zum 31.05.2026 vom Hochtaunuskreis „stillgelegt“ und die Existenz des erfolgreichen Integrationsprojektes gefährdet.

Wir bitten in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Maßnahmen hat der Magistrat zum Erhalt dieser anerkannten Einrichtung in den bisherigen Räumlichkeiten in Oberursel ergriffen?
2. Welche Sponsoren, Förderer, Unternehmen oder Privatpersonen hat die Stadt Oberursel angesprochen, um in der Stadtgesellschaft für Unterstützung zu werben?

Gottschalk

Datum:  
18.05.2026

Antwort:

Die Stadt Oberursel ist höchst aktiv, das soziale als auch kulturell wichtige Projekt zu sichern und in die Zukunft zu begleiten. Der Verein Kunsttäter e.V. und seine Bildhauerwerkstatt bieten jungen Menschen, die von Jugendämtern und Amtsgerichten der Region betreut werden, eine einzigartige Möglichkeit zur sozialen und beruflichen Stabilisierung. Mehr als 1.000 junge Menschen haben in dieser Zeit Unterstützung, Struktur und Perspektive gefunden – und sichtbare Spuren im Stadtbild Oberursels hinterlassen. Derzeit betreut der Verein sechs junge Menschen im Auftrag der Jugendämter der Region – für sie bedeutet das drohende Ende des Werkstattbetriebs den Verlust eines unverzichtbaren Halts.

1. Die Stadt Oberursel hat den Verein bei der Erstellung eines statischen Gutachtens unterstützt und steht in engem Austausch mit dem Hochtaunuskreis. Leider hat eine genauere Untersuchung des Gebäudes durch den Hochbau des Hochtaunuskreises erhebliche bauliche Mängel an der Tragstruktur ergeben, so dass der Hochtaunuskreis von einer Instandsetzung der ehemaligen KFZ-Halle absieht bzw. diese ablehnt.

Der Hochtaunuskreis lehnt weiterhin die Abtretung der Werkstatt an den Verein Kunsttäter aus bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Gründen ab. Darüber hinaus bilden die ehemalige KFZ-Halle und das Schulgebäude eine nicht trennbare Einheit.

2. Die Stadt Oberursel sucht mit Hochdruck nach alternativen Räumlichkeiten. Aktuell laufen Gespräche mit dem Bistum Limburg bezüglich einer übergangsweisen Nutzung der ehemaligen Ketteler-La-Roche-Schule unterstützt durch ein persönliches Schreiben als Bürgermeisterin. Die Stadt Oberursel würde ein entsprechendes Mietverhältnis gerne unterstützend begleiten.

Darüber hinaus war die Suche nach Räumlichkeiten Thema eines Gesprächs zwischen Landrat Krebs und mir am 16. März diesen Jahres, damals war noch von einer Schließung im Herbst die Rede. Dieser hat im Gespräch versichert, sich für die Nutzung eines alternativen Gebäudes des Hochtaunuskreises einzusetzen. Ich hatte insbesondere die Bitte hervorgebracht, die Möglichkeit der Nutzung von beruflichen Schulen zu prüfen, da diese Werkstätten haben.

Auch die Wirtschaftsförderung und die Stadtplanung sind bei der Suche nach einem neuen, dauerhaften Standort für das wichtige Projekt involviert. Wir stehen im ständigen Austausch mit dem Verein Kunsttäter e.V., der aktuell Räumlichkeiten in der Krebsmühle als Behelf nutzt.

Falls die Gespräche mit dem Bistum Limburg zu keinem Ergebnis führen, könnten die Kunsttäter übergangsweise auch die Räumlichkeiten der ehemaligen Rettungswache in der Marxstraße nutzen.

Antje Runge  
Bürgermeisterin